

Schulnachrichten

über das

B u g e n h a g e n s c h e G y m n a s i u m v o n O s t e r n 1872 b i s d a h i n 1873.

I. G e h r p l a n.

Prima. Ordinarius: Perthes.

Cursus zweijährig.

Religion 2 St. Lectüre des Briefes an die Römer nach dem Urtext; Uebersicht über die wichtigsten Ereignisse der Kirchengeschichte. Haupt.

Deutsch 3 St. Literaturgeschichtliche Bilder: im S. aus dem Mittelalter, namentlich das Volksepos und Walther ausführlich; im W. Klopstock und Lessing, dessen hauptsächlichste Dramen und Laokoon zum Theil in der Schule, zum Theil privatim gelesen wurden. (2 St.) — Elemente der Psychologie (1 St.). Monatlich ein Aufsatz. Haupt.

Themata: 1) Gedankengang von Schillers Rede über die Bedeutung des Studiums der Universal-Geschichte. 2) Worauf beruht und worin besteht der Sieg der Iphigenie bei Göthe? 3) Ἄνθρωπος ὢν τοῦτ' ἴσθι καὶ μέμνησ' αἰ. 4) Vaterlandsliebe und Weltbürgerthum. 5) Wodurch hat das alte Griechenland sich zu seiner welthistorischen Bedeutung entwickelt? 6) (Abiturienten-Aufsatz) Nur im Kampfe erstarken die Einzelnen wie die Völker. 7) Walther von der Vogelweide und Luther. 8) Menenius Agrippa in Shakspeares Coriolan. 9) Inwiefern lässt sich eine Parallele zwischen Sophokles' Philoktet und Göthes Iphigenie durchführen? 10) Das Lob der aurea mediocritas bei Horaz und Göthes Spruch: „Die Götter geben ihren Lieblingen alles ganz, alle Freuden die unendlichen ganz und alle Leiden die unendlichen ganz“. 11) (Abiturienten-Thema) Inwiefern hat die Geschichte der Griechen und Römer eine Vorbereitung für das Christenthum gebildet? 12) Die Bedeutung Friedrichs des Grossen für die Geschichte der deutschen National-Literatur.

Lateinisch 9 St. Lectüre 6 St. Im S. de oratore I u. Hor. carm. I u. II. Im W. Tacit. Annal. I u. II. Hor. Sat. I u. II mit Auswahl (vgl. unter Griechisch). — 3 St. Gramm. u. styl. Uebungen. Wöchentlich (mit Ausnahme der für die Rückgabe der Aufsätze bestimmten Woche) ein Extemporale nach dictirtem deutschen Text oder eine kleine freie Ausarbeitung. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Uebungen im Lateinsprechen. Perthes.

Themata der lat. Aufsätze: 1. a) (Unter-Prima) De Homeri virtutibus num recte indicaverit Horatius. b) (Ober-Prima) Quam diverse Horatius iuvenis et vir de rebus humanis iudicaverit. — 2. Qui factum sit, ut Cicero in exilium eiceretur et paulo post in patriam revocaretur. (Klassen-Aufsatz nach vorangegangener häuslicher Lectüre der Sestiana). — 3. De Q. Mucio Scaevola augure ea quae a Cicerone in primo de oratore libro traduntur in unam quandam imaginem componantur. — 4. Quid indicandum sit de duabus illis strophis Horatianis „Regulum et Scauros — cum lare fundus“ (c. I, 12, 37—44). — 5. Abit.-Aufsatz. Quam verum sit illud „fortes fortuna adiuvat“ exemplis e Graecorum et Romanorum memoria petitis demonstretur). — 6. a) (Un-

ter-Prima) Quid Horatius in duobus primis carminum libris de ferenda morte iudicaverit. — b) (Ober-Prima) Comparentur inter se Horatius in duobus primis carminum libris et Cicero in Tuscul. disput. libro primo de ferenda morte indicantes. — 7. Qua arte imperatoria usus sit C. Julius Caesar ex ipsius de bello Gallico commentariis demonstratur. — 8. (Klassen-Aufsatz) Comparentur inter se Germanicus et Alexander magnus (Tac. ann. II, 73). — 9) Qua arte imperatoria usus sit Vercingetorix. — (10. Abiturienten-Aufsatz) Nullam funtorem civitatibus exstitisse pestem quam discordiam civilem ex rebus gestis Graecorum et Romanorum illustretur. — 11. Quibus rebus commotus Neoptolemus in Sophoclis Philocteta gradatim ad suam naturam revertisse fingatur.

Griechisch 6 St. — Prosa u. Gramm. 4 St. Platonis Meno. Demosthenes die olympischen und philippischen Reden. Grammatik: Wiederholungen aus der Casuslehre, die Lehre von den Modis, vom Infinitiv und den Attractionen nach Buttmanns Grammatik § 139 — 144. Extemporalia. Bredow.

Poesie. 2 Stunden (welche jedoch auch den lateinischen Lectüre-Stunden in der Weise combinirt wurden, dass 8 Stunden wöchentlich immer nur Ein Autor, entweder ein griechischer oder ein lateinischer, gelesen wurde, bis das betreffende Stück desselben absolvirt war.) Im S. Soph. Electra (zum Theil privatim). Hom. II, II—V. Im W. Soph. Philoct. — Hom. II, VI—IX (X privatim). Perthes.

Französisch 2 St. Repetition der hauptsächlichsten Regeln über den Gebrauch der Tempora und Modi. Lectüre: Mignet Hist. de la Révol. franç. Cap. 1—5. Alle 14 Tage ein Extemporale. Ludowieg.

Hebräisch 2 St. Repetition der Verba; das Nomen; das Wichtigste aus der Syntax. Lectüre: cursorisch 1. Könige 17 bis 2. Könige 7; statarisch Psalm 51—70. Haupt.

Geschichte u. Geographie 3 St. Im S. Deutsche Geschichte bis 1000. Im W. Fortsetzung bis 1555. S. u. W. Repetitionen in der alten Geschichte und in der Geographie. Sudhaus.

Mathematik 3 St. Anwendung der Arithmetik auf die Geometrie (S.). Stereometrie (W.). Repetitionen und Aufgaben aus allen Theilen der Elementarmathematik (S. u. W.). Kobert.

Abiturienten - Aufgaben:

Michaelis 1872.

- 1) (Planimetrie.) Ein Dreieck zu halbiren durch eine Senkrechte auf einer seiner Seiten.
- 2) (Algebra.) $(x + y)(x^2 + y^2) = 2080$.
 $x \cdot y(x + y) = 1008$.
- 3) (Trigonometrie.) Ein Dreieck zu berechnen aus seinem Inhalte und seinen Winkeln.
Zahlenbeispiel: $J = 564 \square^m$ $\alpha = 65^\circ 18' 12''$ $\beta = 58^\circ 22' 18''$ $\gamma = 56^\circ 19' 30''$
- 4) (Stereometrie.) Es soll der Inhalt eines abgestumpften geraden Kegels berechnet werden, von welchem der Mantel, der Neigungswinkel der Seitenhöhe zur Grundfläche und das Verhältniss der Radien der Grundflächen gegeben ist. Zahlenbeispiel: $M = 403,7184 \square^m$ $\alpha = 40^\circ 30' 2''$ $r : \rho = 5 : 4$.

Ostern 1873.

- 1) (Planimetrie.) Ein Dreieck zu combiniren aus einer Höhe und den Differenzen zwischen den anstossenden Seiten und den ihnen anliegenden durch die gegebene Höhe auf der dritten Seite gebildeten Abschnitten.
- 2) (Algebra.) $x + y + \sqrt{x} + \sqrt{y} = 18$.
 $(x + \sqrt{x})(y + \sqrt{y}) = 72$.
- 3) (Trigonometrie.) Wie gross ist der Inhalt und Umfang eines um einen Kreis beschriebenen regulären 72-Ecks, wenn der Inhalt des Kreises $1800 \square^m$ beträgt?
- 4) (Stereometrie.) Wie gross ist der Inhalt und die Oberfläche einer Kugel, aus der sich ein gerader Kegel von $432,8$ Kubikmeter Inhalt, dessen Spitze im Mittelpunkt der Kugel liegt, herauszuschneiden lässt, wenn die Grundfläche des Kegels gleich der Hälfte des grössten Kugelkreises ist?

Physik 2 St. Mechanik. (S. u. W.) Kobert.

Secunda A. Ordinarius: Vogel. Cursus einjährig.

Religion 2 St. Geschichte des apostolischen Zeitalters und Inhalt der N.T.lichen Briefe; der Br. Jacobi, 1. Johannis, Br. an die Philipper nach dem Grundtext gelesen. (S.) — Das Leben Jesu synoptisch; Ev. Johannis nach dem Grundtext (W.). Haupt.

Deutsch 2 St. Gesetze und Arten des Epos und der Lyrik; Lectüre von Göthes Hermann und Dorothea und Walther von der Vogelweide (S). Schwierigere Gedichte Schillers; das Wichtigste aus der Dramatik, Lectüre von Lessings Emilia Galotti (W.). Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Haupt.

Themata: 1) Warum nennt Schiller die Jungfrau von Orleans eine romantische Tragödie? 2) Die Jungfrau von Orleans bei Schiller und bei Shakspeare. 3) Vergleich zwischen Göthes Sängers, Uhlands des Sängers Fluch und desselben Bertran de Born. 4a) Wiefern ist die Schilderung des Wetters in Göthes Hermann und Dorothea mit dem Gange der Handlung in Verbindung gesetzt? 4b) Wiefern spiegelt sich in dem Charakter Hermanns der seiner Eltern? 5) Nil sine magno vita labore dedit mortalibus: nachgewiesen an der Geschichte der Römer. 6) Arbeit und Spiel. 7) Die That des Brutus und die des Manlius Torquatus. 8a) Tell und Stauffacher. 8b) Hedwig und Gertrud. 9) Inhaltsangabe von Schillers Künstlern. 10) Wie ist über Wallensteins Wort zu urtheilen: „Was thu' ich mehr, als jener Cäsar that, dess Name noch bis heut' das Höchste in der Welt benennet“? 11) Welchen Einfluss hat der Ring des Tellheim auf die Entwicklung der Handlung in Lessings Minna von Barnhelm? (Classen-Aufsatz). 12) Inwiefern hat die Geschichte der Griechen und Römer eine Vorbereitung auf die Erscheinung des Christenthums gebildet? 13) Welche Bedeutung hat die Gräfin Orsina für die Entwicklung der Handlung in Lessings Emilia Galotti?

Lateinisch 10 St. Livius XXIV (3 St.) Cic. Ep. Sel. (1 St.) (S.) Cic. in Verr. II, 2 (3 St.) Ep. Sel. (1 St.) (W.) Vogel. Vergil 2 St.: Aen. VII—XII. Perthes. Von Zeit zu Zeit, besonders nach den Sommer- und Weihnachtsferien, Controle der Privat-Lectüre. Mündliche Uebersetzungs- und Sprechübungen, metrische Uebungen, Correctur der Extemporalia und Aufsätze. (4 St.) Vogel.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1a) Demosthenes (a. 339) Thebanis suadet, ut societatem cum Athen. ineant. b) Python Byzantius dissuadet. 2) Solon et Ser. Tullius legum latores inter se comparentur. 3) Oratio funebris M. Camilli a L. filio habita. 4) Qua arte Shakespearicus vita Bruti Plutarchia usus sit, in primis in coartandis rebus. 5) Bella Tarentinum et Punicum primum comparentur. 6) Fabius Gurgus patris orationem funebrem habet (Klassen-Aufsatz). 7a) Hannibal Hasdrubalem socerum ad bellum Romanis inferendum excitat (a 226). 7b) Clisthenes Atheniensibus (a 506) suadet, ut Spartanis resistant. 8) Utrum Darius Hyst. F. rebus Persarum plus profuit an nocuit? 9a) C. Gracchus ad pop. fert, ut sociis Italicis civitas detur. 9b) M. Drusus fert, ut XII coloniae in Italia condantur (a 122). 10) L. Sulla et C. Marius inter se comparentur. 11) Klassenaufsatz.

Griechisch 6 St. Hom. Od. 7—9 (3 St.) Plut. Brut. u. Dion. (2 St.) (S.). Hom. Od. 10—12 (3 St.). Herod. loci selecti aus 5—9 (2 St.) (W.) Gramm. (1 St.): Buttm. 122—133 (S.) 147, Präpos. (W.) genau, das Uebrige der Hauptsache nach. Correctur der Extemporalia. Vogel.

Französisch 2 St. Grammatik: Die Lehre vom Subjonctif und Infinitiv, Repetition der unregelmässigen Verba. Alle 14 Tage ein Extemporale, bisweilen Exercitia. Lectüre: Thierry Guillaumele-Conquérant Cap 1—130. Ludowieg.

Hebräisch. Repetition des regelmässigen Verbums u. der vv. guttur. Die quiescierenden Verba. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus Gesenius' Lesebuch. Haupt.

Geschichte u. Geographie 3 St. Geographie Italiens, Römische Geschichte bis 200 (S.); bis 30 ausführlich, bis 476 p. C. in kurzem Ueberblick (W.) Vogel.

Mathematik 4 St. Gleichungen ersten und zweiten Grades (S.) Trigonometrie (W.) Eine Stunde wurde im Sommer und Winter zu Repetitionen früherer Pensa und zum Lösen von geometrischen Aufgaben verwendet. Kobert.

Physik 1 St. Magnetismus und Reibungseletrizität (S.) Galvanismus (W.). Kobert.

Secunda B. Ordinarius: Bredow.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Geschichte des A. T. bis zu Davids Thronbesteigung. Ausgewählte Psalme (S.) Bis zur Rückkehr aus dem Exil mit besonderer Rücksicht auf die Propheten: Lectüre der Hauptsachen aus Jesaias (W.). Haupt.

Deutsch 2 St. Lectüre des Nib.-Liedes im Urtext mit Anschluss des Nothwendigsten aus der altdeutschen Grammatik. Anweisungen aus der Dispositions-Lehre im Anschluss an die dreiwöchentlichen Aufsätze. Haupt.

Themata: 1) Charakteristik Tellheims in Lessings Minna von Barnhelm. 2) Die Exposition von Lessings Minna von Barnhelm. 3) Das Leben ist der Güter höchstes nicht, der Uebel grösstes aber ist die Schuld. Chrie. 4) Es muss der Dichter mit dem König gehen, denn beide stehen auf der Menschheit Höhen. 5a) Wodurch ist der Hass der Brunhild gegen Siegfried begründet? 5b) Wodurch hat Siegfried sich den Gunther zu Dank verpflichtet? 6) Epimenides sühnt den Frevel der Athener. Ein Bild. 7) Ueber den Ausspruch des Demosthenes, es sei schwerer Güter zu bewahren als zu erlangen. Chrie. 8) Auf welche Weise ist der Abfall Wallensteins vom Kaiser bei Schiller begründet? 9) Die Bedeutung des Rudenz in Schillers Tell. 10) Schwert und Feder. 11) Hagen und Rüdiger (Klassen-Aufsatz). 12) Welche Gründe bewegen die Elisabeth bei Schiller das Todesurtheil der Maria Stuart zu unterschreiben?

Lateinisch 10 St. Lectüre Ciceronis accusationis in Verrem lib. IV u. V, orat. pro Archia poeta, pro lege Manilia, pro rege Dejotaro. 5 St. Bredow. Vergil Aen. C. II—III, S. IV—VI. W. 2 St. Kalmus. Wiederholungen aus der Grammatik nach Ellendt-Seyffert und die Anmerkungen zu der Lehre von den Temporibus, Modis, vom Infinit., Participiis, Gerund. und Supinis. Mündliches Uebersetzen aus Süpfler's Stilübungen. Wöchentlich ein Extemporale. Kleinere lateinische Aufsätze über folgende Themata:

1a) Caesar e proelio apud Pharsalum commisso superior discessit. b) Male parta male dilabuntur. 2) Argumentum quartae orationis a Cicerone in Verrem habitae. 3) Respublicas florere civium pietate et virtute, omnium temporum historia docet. 4) Argumentum quarti Odysseae libri. 5) Exponatur, quam vere Cicero dixerit, Cnej. Pompejum ad omnia bella conficienda natum esse videri. Bredow.

Griechisch 6 St. Homerische Formenlehre u. Hom. Odysseae libb. III—IV 2 St. Xenoph. Cyropaed. libb. VIII u. I. 2 St. Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre und die Elemente der Syntax (Artikel, Pronomina, Casuslehre, Bedingungssätze, Medium, Tempora). Alle 3 Wochen 2 Extemporalien. Bredow.

Französisch 2 Stunden. Repetition der Formenlehre und Durchnahme der Lehre von der Wortstellung und der Concordanz. Alle 14 Tage ein Extemporale, ausserdem einige Exercitia. Lectüre: Dumas, Napoleon Cap. III—VI. Ludowieg.

Hebräisch 2 Stunden. Lautlehre; Formenlehre des regelm. Verbums und der verba guttur. Lese- und Präparationsübungen. Von Zeit zu Zeit ein Extemporale. Haupt.

Geschichte und Geographie 3 St. Geographie von Griechenland, griech. und persische Geschichte bis 500 (S.) Geographie von Asien und Aegypten, kurze Geschichte der östlichen Culturvölker; Geschichte der Griechen 500—323 genau, — 146 in kurzem Ueberblick (W.). Vogel.

Mathematik 4 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen (S.). Fortsetzung der Planimetrie. Constructionsaufgaben. (W.) Kobert.

Physik 1 St. Combinirt mit Secunda A. Kobert.

Tertia A. Ordinarius Sudhaus.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Apostelgeschichte; 4. Hauptstück (S.). Evangelium Matth.; 5. Hauptstück, (W.). Repetition früher gelernter Kirchenlieder. Raddatz.

Deutsch 2 St. Erklärung von Gedichten; Lectüre leichterer dramatischer Stücke (namentlich Schiller). Declamirübungen und Vorträge. Alle 14 Tage ein Aufsatz (S. u. W.). Raddatz.

Lateinisch 10 St. Grammatik, Extemporalien und Uebungen im mündlichen Uebersetzen nach Süpfler's Aufg. 2. Thl. 5 Stunden. Lectüre: Caesar, de bello civ. 3 St. Jede Woche 1 Extemporale. Sudhaus. Ovid Fast. u. Trist. mit Auswahl. Metrische Uebungen. 2 St. Luckow.

Griechisch 6 St. Xen. Anab. IV, V, VI bis c. 3. 3 St. Unregelmässige Verba. Repetition der früheren Pensa. Wöchentlich 1 Extemporale. 3 St. (S. u. W.). Luckow.

Französisch 3 St. Grammatik: die unregelmässigen Verba. Alle 14 Tage ein Exercitium. Lectüre: Voltaire, Charles XII, livre 1 u. 2. Ludowieg.

Geschichte u. Geographie 3 St. Brandenburg.-preussische Geschichte im S. bis 1618, im W. bis 1871. S. u. W.: Geographische Repetitionen. Sudhaus.

Mathematik 4 St. Im S. Fortsetzung der Arithmetik, im W. Fortsetzung der Planimetrie, alle 3 Wochen eine Arbeit. Sudhaus.

Tertia B. Ordinarius: Luckow.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Katechismuslehre: I.—III. Hauptstück nebst den verordneten Sprüchen, Kirchenlieder (S. u. W.) Raddatz.

Deutsch 2 St. Erklärung von prosaischen Stücken und Gedichten, namentlich der Balladen von Schiller und Uhland. Uebungen im Declamiren; Wiederholungen aus der Satz- und Interpunctiolehre. Alle 14 Tage 1 Aufsatz (S. u. W.). Luckow.

Lateinisch 10 St. 1) Lectüre: Caesar de b. g. IV, c. 20 — VI c. 29. 3 St. Luckow. Ovids Metam. Wegener. 2) Grammatik: Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert § 234—280. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfler Th. 1. Wöchentliche Extemporalien. (S. u. W.) 5 St. Luckow.

Griechisch 6 St. 1) Lectüre (S. u. W.) zuerst Jacobs ausgewählte mythologische Stücke, dann Xen. Anab. II (Schluss) 3 St. 2) Grammatik: verba contracta, liquida, auf *μ* bis incl. *ημ* nach Buttmann. Repetition des früheren Cursus. Wöchentlich 1 Extemporale. (S. u. W.) 3 St. Kalmus.

Französisch 3 St. Repetitionen aus früheren Pensen. Plötz Curs. I, Lect. 76—112. Anecdotes und zusammenhängende Lectüre aus Plötz Lectures choisies. Alle 14 Tage 1 Ext. (S.) Rott-sahl, (W.) Wegener.

Geschichte u. Geographie 3 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation genauer, bis 1648 in kurzem Ueberblick, Geographie Deutschlands und Repetition der Geographie Europas. (S. u. W.) Luckow.

Mathematik 4 St. Die Lehre vom Parallelogramm und vom Kreise. (S.) Anfangsgründe der Arithmetik. (W.) Kobert.

Quarta. Ordinarius Kalmus.

Cursus einjährig.

Religion 2 St. Lectüre der geschichtlichen Bücher des A. T. mit Wort- und Sacherklärung. Einprägung des 4. u. 5. Hauptstücks. Erklärung des 3. Artikels und Einprägung der dazu verordneten Sprüche. Kirchenlieder. Repetition der früher gelernten Katechismushauptstücke. (S. und W.) Raddatz.

Deutsch 2 St. Lese- und Declamirübungen, mündliches Nacherzählen, Erklärung poetischer und prosaischer Lesestücke, Zeichensetzung. Alle 14 Tage ein Aufsatz. Hier und da ein Dictat. Kalmus.

Lateinisch 10 St. Corn. Nep. 3 St. Dion, Epaminondas, Pelopidas (S.), Datames, Agesilaus, Eumenes (W.). Mündliche Uebersetzungen aus Süpfe I. 2 St. (S. u. W.). Casuslehre (S. u. W.) Repetition der Verba anom. (S.), der ganzen Formenlehre (W.). Wöchentlich ein Extemporale (S. u. W.). 5 St. Kalmus.

Griechisch 6 St. Formenlehre bis zu den verbis contractis excl. Lectüre aus Jacobs Lesebuch I—IX. Vocabellernen nach Todt's Vocabularium. Wöchentlich ein Extemporale. (S. u. W.) Raddatz.

Französisch 2 St. Repetition aus dem Pensum von Quinta, Plötz Curs. I, Lect. 40—76; alle 14 Tage ein Extemporale. (S.) Rottsahl, (W.) Wegener.

Geschichte u. Geographie 3 St. Römische Geschichte (W.), griechische (S.) nach Dittmar's Leitfaden. Repetition der Geographie von Italien, Griechenland, Spanien, Frankreich. Im Anschluss an die Geschichte alte Geographie von Griechenland und Italien. (S.) Rottsahl, (W.) Wegener.

Mathematik u. Rechnen 3 St. Allgemeine Begriffe, Sätze von den Winkeln, den Parallelen und vom Dreiecke (S. u. W.) 2 St. Einfache und zusammengesetzte Verhältnissrechnung, Zinsrechnung. (S. u. W.) 1 St. Kobert.

Zeichnen 2 St. 1 St. Parallelperspective u. 1 St. Zeichnen nach Vorlagen (S.); 1 St. Centralproportion und 1 St. Zeichnen nach Vorlagen (W.) Heidemann.

Quinta. Ordinarius Ludowieg.

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Biblische Geschichten des N. T. nach Zahns bibl. Geschichten. Einprägung des 2. u. 3. Hauptstücks mit lutherischer Erklärung. Durchnahme des 1. u. 2. Artikels und des III. Hauptstücks nebst den verordneten Sprüchen. Kirchenlieder. (S. u. W.) Raddatz.

Deutsch 2 St. Lesen, Besprechen u. Wiedererzählen ausgewählter Abschnitte aus dem Lesebuch. Memoriren von Gedichten. Declamationsübungen. Alle 14 Tage wurde eine schriftliche Arbeit (Dictat oder Nacherzählung) corrigirt. Ludowieg.

Lateinisch 10 St. Wiederholung des Sexta-Pensums. Erlernung und Einübung der unregelmässigen Verba. Im Anschluss an die Lectüre wurden die wichtigsten syntactischen Regeln durchgenommen. Aus Schönborn II. Cursus wurden 2 geschichtliche Abschnitte und eine grosse Menge der Anekdoten gelesen. Wöchentlich 1 Extemporale. Ludowieg.

Französisch 3 St. Plötz Curs. I, Lection 1 — 40. Alle 14 Tage 1 Extemporale. (S. u. W.) Raddatz.

Geographie 2 St. Geographie von Europa. Wiederholung des früheren Pensums. (S. u. W.) Sudhaus.

Rechnen 3 St. Repetition der Bruchrechnung. Regeldetri. Decimalbrüche. Schulz.

Naturkunde 2 St. Im S. Uebung im Pflanzenbeschreiben und im Bestimmen derselben nach dem Linneischen System. Im W. von den Rückgradthieren. Schulz.

Schreiben 3 St. Uebung im Schreiben nach Vorschriften. Schulz.

Zeichnen 2 St. Zeichnen nach Vorlagen, hauptsächlich Contouren von Vasen, Landschaften und Gesichtstheilen. Heidemann.

Sexta. Ordinarius (S.) Rottsahl, (W.) Wegener.

Cursus einjährig.

Religion 3 St. Biblische Gesch. des A. T. bis zur Gesetzgebung. Katechismus; I. Hauptstück mit Erklärung und festgestellten Bibelsprüchen. 4 Kirchenlieder der festlosen Zeit, Wiederholung der früher gelernten Lieder. (S.) Bibl. Gesch. des A. T. bis zu Ende, 3 Kirchenlieder der Festzeit, des II. Hauptstückes I. Artikel mit der luth. Erklärung, die bibl. Bücher A. u. N. Testaments gelernt. Wiederholung. (W.). Kalmus.

Deutsch 3 St. Lese- und Deklamirübungen nach Hopf u. Paulsieck Th. I. Lehre von den Wortarten, dem einfachen und zusammengesetzten Satze. Das Wesentlichste aus der Interpunctiionslehre. Alle 14 Tage ein Dictat oder schriftliche Nacherzählung. (S.) Rottsahl, (W.) Wegener.

Lateinisch 9 St. Regelmässige Formenlehre incl. Deponentia, Schönborn Curs. I, § 1—72 Vocabellernen aus Bonnell und im Anschluss an die Lectüre aus Schönborn. Alle 8 Tage 1 Extemp. (S.) Rottsahl, (W.) Wegener.

Geographie 2 St. Allgemeine Geographie der 5 Erdtheile nach Daniels Leitfaden. Schulz.

Naturkunde 2 St. Beschreibung der lebenden Pflanzen im S. Von den Hausthieren im W. Schulz.

Rechnen 4 St. Wiederholung der 4 Species in benannten Zahlen. Bruchrechnung. Schulz.

Schreiben 3 St. Uebung im Schreiben nach Vorschriften. Schulz.

Zeichnen 2 St. Die gerade Linie und Fig. aus solchen gebildet (S.); die krumme Linie und krummlinige Fig. Zeichnen nach dem Schmidt'schen Apparate. (W.) Heidemann.

Vorklassen.

In den Lehrgegenständen derselben ist eine Veränderung nicht eingetreten. Ordinarius der 1. Vorklasse war Herr Wendt, der 2. u. 3. Herr Heidemann.

Lehrer-Tabelle 1872/73.

Lehrer.	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorklasse			Summa der wöch. Stunden.
									I.	II.	III.	
Dr. Perthes, Director, Ordin. der I.	9 Latein 2 Griech. (Homer u. Soph.)	2 Vergil										13
Dr. Bredow, Prorector u. 1. Oberl., Ordin. der IIb.	4 Griech. (Prosa u. Gramm.)		8 Latein 6 Griech.									18
Vogel, 2. Oberlehrer, Ordin. der IIa.		8 Latein. 6 Griech. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u. Geogr.									20
Haupt, 3. Oberlehrer, Alumnats-Insp.	2 Relig. 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Relig. 2 Deutsch 2 Hebr.	2 Relig. 2 Deutsch 2 Hebr.									19
Sudhaus, 4. Oberlehrer, Alumnats-Insp. Ordin. der IIIa.	3 Gesch. u. Geogr.			8 Latein 3 Gesch. 4 Math.			2 Geogr.					20
Kalmus, 1. ordentl. Lehrer, Ordin. der IV.			2 Vergil		6 Griech.	10 Latein 2 Deutsch		3 Relig.				23
Luckow, 2. ordentl. Lehrer, Ordin. der IIIb.				6 Griech. 2 Ovid	8 Latein 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.							21
Kobert, 3. ordentl. Lehrer,	3 Math. 2 Phys.	1 Physik 4 Math.	4 Math.		4 Math.	3 Math.						21
Ludowig, 4. ordentl. Lehrer, Ordin. der V.	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.			10 Latein 2 Deutsch					21
Schulz sen., Gymn.-Lehrer.							2 Naturk. 3 Schreib. 3 Rechn.	2 Naturk. 2 Geogr. 3 Schreib. 4 Rechn.	5 Rechn.			24
Rottzahl, wissensch. Hilfslehrer, Ordin. der VI. (im Winter Dr. Wegener).					2 Ovid 3 Franz.	2 Franz. 3 Gesch. u. Geogr.		9 Latein 2 Deutsch				22
Raddatz, wissensch. Hilfslehrer, Alumn.-Adjunct.				2 Relig. 2 Deutsch	2 Relig.	2 Relig. 6 Griech.	3 Relig. 3 Franz.					20
Wendt, Lehrer der Vorschule und Turnlehrer, Ordin. der I. Vorkl.	4 Turnstunden im Sommer mit allen Classen, im Winter mit den zu Vorturnern auszubildenden Schülern.								5 Relig. 4 Deutsch 2 Geogr. 4 Schreib. 4 Lesen 2 Schreiben comb. 1 Schrb. u. Les. comb.	4 Lesen		29
Heidemann, Lehrer der Vorschule und Zeichenlehrer, Ordin. d. II. u. III. Vorkl.						2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.		3 Religion 4 Lesen 3 Schreiben 4 Rechn. 2 Rechn. 2 Schreib. 4 Lesen		28
Wangemann, Cantor u. Gesanglehrer.	Sopran und Alt 1 Stunde. Männer-Chor 1 Stunde. Gesamt-Chor 1 Stunde.					1 Gesang	1 Gesang	2 Gesang	1 Gesang			8
Summa: (excl. Gesang, Turnen u. Hebr.)	30	30	30 (excl. Ges. u. Turnen)	30 (excl. Ges.)	30 (excl. Ges. u. Turnen)	31 (incl. Ges.)	31 (incl. Ges.)	30	28	22	16	

Am **Gesang-** und **Turn-Unterricht** ist jeder theilzunehmen verpflichtet, sofern er nicht wegen gänzlicher oder zeitweiliger Unfähigkeit oder aus Gesundheitsrücksichten auf Grund ärztlicher Bescheinigung dispensirt ist. Der Gesang-Unterricht wurde unter Leitung des Cantors Wangemann theils in Klassenstunden, theils in Chorstunden ertheilt.

I. Klassenstunden: 1) IV und V combinirt 1 St. — 2) VI 2 St. — 3) Vorklasse 2 St.

II. Chorstunden: 1) Sopran und Alt aus III — V 1 St. — 2) Männerchor aus I—III 1 St. — 3) Gesamt-Chor aus I—V 1 St.

Der Turn - Unterricht fand unter Leitung des Turnlehrers Wendt in den Sommermonaten zweimal wöchentlich an den freien Nachmittagen in je 2 Stunden mit sämtlichen Klassen der Anstalt statt. Die Schüler waren in 2 Abtheilungen getheilt, von denen jede je 1 Stunde turnte.

Während des Wintersemesters wurden in wöchentlich 4 Stunden in einem für den Turnbetrieb geeigneten Saal 35 Schüler unterrichtet, bei deren Ausbildung darauf besondere Rücksicht genommen wurde, sie für das nächste Sommer-Semester als tüchtige Vorturner anstellen zu können. — Für das Gesamtturnen ist der Turnbetrieb in der Königl. Central-Turnanstalt in Berlin massgebend.

Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

1) Religion: in VI—V Zahn, bibl. Geschichten, Braselmann Bibel-Atlas, in VI—III Luthers kleiner Katechismus von Jaspis (Ausgabe B.), in I Thomasius, Grundlinien zum Religions - Unterricht. — 2) Deutsch: in VI—III die Lesebücher von Hopf und Paulsiek, in II Nibelungenlied im Grundtext. — Lateinisch in VI u. V Schönborn, Lesebuch Curs. I u. II, VI u. V Bonnel, Vocabularium, in VI—IIa Seyffert, lateinische Grammatik und in I Berger, lateinische Stilistik. — 4) Griechisch: in IV Jacobs' Lesebuch und Todts Vocabularium, in IV—IIIa Franke's griech. Formenlehre, bearbeitet von A. von Bamberg, in IIb—I Buttmanns kl. Schulgrammatik. — 5) Hebräisch: II u. I Gesenius, Grammatik und Lesebuch. — 6) Französisch: V—I Plötz, Lehrbuch Curs. I u. III und Lectures choisies. — 7) Mathematik: in IV und III die Lehrbücher von Kambly, in II—I Vegas Logar.-Tafeln. — 8) Geographie: in VI—II Daniels Leitfaden und Lehrbuch. — 8) Geschichte: Dittmars Leitfaden und Lehrbuch; in III Hahn Leitfaden der brandenb.-preuss. Geschichte. 10) Gesang: in der 1. Vorklasse und in VI—IV Sängerbain von Erk und Greef, 1. Heft.

III. Lehrmittel.

Für die **Lehrer-Bibliothek**, welche von Herrn O.-L. Vogel verwaltet wurde, sind von Ostern 1872 bis Ostern 1873 angeschafft: 1) die Fortsetzungen von Schmidt, pädagogische Encyclopädie. — Neue Jahrbücher für Phil. u. Päd. — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. — Langbein, pädagogisches Archiv. — Stiehl's Centralblatt. — Amtsblatt der königl. Regierung in Stettin. —

Ranke, Ges. Werke bis Bd. 24. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Abth. V. — Westphal, griech. Gramm. II. 1. Abth. 2) neue Werke: G. Gerber, die Sprache als Kunst, Bd. I. — Gossmann, lat. Sprachlehre. — Secchi (in d. Bearbeitung v. Scheller), Spectralanalyse, 2. Aufl. — Jo. Tyndall, Wärmelehre, 1871. — A. Ravenstein, Volksturnbuch. — J. C. Lion, Leitfaden f. Freiübungen.

An **Geschenken** empfing die Bibliothek: Berghaus, Landbuch von Pommern, Forts. (von Sr. Kgl. Hoheit dem Kronprinzen). — Philologus 1872 (von der vorgesetzten Kgl. Behörde).

Für das **physikalische Kabinet** sind angeschafft worden: 1) Quincke's stroboscopische Figuren. 2) Eopp's acht Wandtafeln für Physik. Ausserdem wurde das physikalische Kabinet mit einer Gasleitung versehen und erhielt als Geschenk von Herrn Gymnasiallehrer Ludowieg eine Anzahl kleiner stereometrischer Körper und ein Kryophor.

Die **Schüler-Bibliothek** wurde zunächst in derselben Weise wie im vorigen Jahre von Herrn Oberl. Haupt in Gemeinschaft mit Herrn Pror. Dr. Bredow und H. G.-L. Luckow verwaltet. Zu Michaelis übernahm jedoch statt des letzteren H. G.-L. Kalmus die Vertheilung der Bücher in den untern Klassen. Neu angeschafft wurde: Uhland, Gedichte und Dramen. Göthe, Wahrheit und Dichtung. W. Scott, Kenilworth, Pirat, Ivanhoe. Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit (Forts.) D. Müller, Deutsche Geschichte. Kutzen, das deutsche Land. Mendelssohn, das germanische Europa. Hittl, der alte Derfflinger; der Münzthurm I. Abth.; französischer Krieg. Otto, aus dem Tabackscollegium und der Zopfzeit. Göll, gelehrtes Alterthum. Niebuhr, griechische Heroen-Geschichten. Osterwald, Aeschylos Erzählungen. — Erneut wurde: Lessings Werke Bd. 7, Ausgabe von Lachmann-Malzahn. Shakspeare von Schlegel u. Tieck, Bd. 6. Riehl, bürgerl. Gesellschaft. Musäus' Volksmärchen für die Jugend bearbeitet.

An **Geschenken** erhielt die Bibliothek: von dem Abitur. F. v. Behr ein grosses Bilderwerk: „der heilige Krieg“; von dem Abit. G. Höppner Baessler, hellenischer Heldensaal; von dem Abit. Strecker, Rheinsagen von Karl Simrock, wofür wir den Gebern unsern herzlichsten Dank sagen.

IV. Auswahl aus den Verfügungen der vorgesetzten Königl. Behörden.

1) d. d. Stettin, 11. Juni 1872. In Folge Ministerial-Rescripts vom 18. Mai 1872 setzt das Königl. Provinzial-Schulcollegium folgende Ferien-Ordnung fest: „Die Osterferien beginnen am Sonnabend vor Palmarum Mittags und endigen am Sonntag Quasimodogeniti. Die Pfingstferien dauern vom Mittag des Sonnabends vor dem Feste bis zum nächsten Dienstag einschliesslich. Die Sommerferien beginnen am ersten Sonnabend des Juli Mittags und dauern 4 Wochen. Die Michaelisferien beginnen am letzten Sonnabend des September Mittags und dauern 2 Wochen. Die Weihnachtsferien dauern 11 oder 12 Tage und beginnen stets am Mittag des im Folgenden bezeichneten Tages: Wenn nämlich der 25. Dezember auf einen Montag, Dienstag oder Mittwoch fällt, am Sonnabend; wenn auf einen Donnerstag, am Dienstag; wenn auf einen Freitag, Sonnabend oder Sonntag, am Mittwoch vorher. Sie endigen, wenn der 25. Dezember auf einen Montag oder Dienstag fällt, mit dem Mittwoch;

wenn auf einen Mittwoch mit dem Donnerstag; wenn auf einen Donnerstag, Freitag oder Sonnabend, am Sonntag; wenn auf einen Sonntag, mit dem Montag nach Neujahr. Wir empfehlen, mit Strenge darauf zu halten, dass die angeordnete Ferienzeit von keinem Schüler aus unzulässigen Gründen überschritten werde.“

d. d. Stettin, 4. Juli 1872. Verbot religiöser Vereine unter den Schülern.

d. d. Stettin, 12. Februar 1873. An das Königl. Provinzial-Schulcollegium sind von jetzt an 345, an die Geheime Registratur des Kgl. Ministerii 180 Exemplare der Programme zu senden.

d. d. Stettin, 13. März 1873. Die Einführung der griechischen Formenlehre von Franke, bearbeitet von Bamberg, wird genehmigt.

V. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 9. April v. J. mit einer Ansprache des Directors an die neu aufgenommenen Schüler und mit der Einführung des provisorischen wissenschaftlichen Hilfslehrers Herrn Raddatz,*) welcher zugleich der ersten Abtheilung des Alumnats als Adjunct überwiesen wurde. — Zu Michaelis v. J. verliess uns der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Rottsahl, um an der höheren Bürgerschule zu Langensalza eine Stelle anzunehmen. Durch eifriges Streben und treuen Fleiss hat er sich um die ihm anvertrauten Schüler verdient gemacht und sich den Dank unsrer Anstalt erworben. An seine Stelle trat der Schulamts-Candidat Herr Dr. Wegener,**) der schon in Magdeburg am Domgymnasium einige Monate hindurch zu unterrichten Gelegenheit gehabt hatte, und welcher hier sein Probejahr ableistet und zugleich eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle verwaltet. — Mit dem Schluss dieses Schuljahres wird Herr Oberlehrer Vogel aus unserem Kreise scheiden, um einem ehrenvollen Rufe an das Gymnasium in Potsdam Folge zu leisten. Wir bedauern umsomehr den Verlust dieses wackeren Collegen, da er mit seinen ausgebreiteten und gediegenen Kenntnissen in der Philologie und Geschichte in ungewöhnlichem Masse die Gabe der Anregung verband, wodurch es ihm gelungen ist, in hohem Grade die Liebe seiner Schüler und die Hochachtung seiner Amtsgenossen zu erwerben. Als sein Nachfolger ist Herr G.-Lehrer Beyer in Neustettin erwählt und bestätigt.

Am 30. April 1872 Nachmittags fand unter Betheiligung des Lehrer-Collegiums und eines zahlreichen Publicums der übliche festliche Turnauszug nach dem Königshain statt.

*) Maximilian Carl Franz Raddatz, geboren den 4. October 1848 zu Falkenburg in Pommern, erhielt seine Schulbildung auf dem Fürstlich-Hedwigschen Gymnasium zu Neustettin, studirte von Ostern 1867 bis Michaelis 1870 zu Tübingen und Berlin Theologie und Philologie, absolvirte Ostern 1871 das examen pro venia concionandi und war bis Ostern 1872 als Hauslehrer thätig; vor Ostern 1873 machte er das examen pro facultate docendi.

**) Paul Hugo Theodor Christian Philipp Wegener wurde am 20. Juli 1848 zu Neuhaldensleben in der Provinz Sachsen geboren, er besuchte das Gymnasium des Klosters U. L. Fr. zu Magdeburg bis Ostern 1867. Er studirte Philologie auf den Universitäten Marburg und Berlin. Nachdem er auf letzterer 1871 im Juni in der philosophischen Facultät promovirt hatte, bestand er vor der Kgl. Wissenschaftl. Prüfungs-Commission daselbst 1872 im April das examen pro facultate docendi. Im Sommer 1872 wurde er vertretungsweise am Kgl. Domgymnasium zu Magdeburg angestellt, von wo er Michaelis desselben Jahres die wissenschaftliche Hilfslehrerstelle am hiesigen Bugenhagen'schen Gymnasium antrat.

Am 21. Juni machten die Schüler der beiden oberen Classen eine Turnfahrt nach dem an der Ostsee gelegenen Dorfe Reval, die mittleren und unteren Classen unternahmen unter Führung ihrer Herren Ordinarien kleinere Ausflüge.

Am 2. September, dem Tage der Schlacht bei Sedan, nahmen die Lehrer und Schüler Vormittags an dem Festgottesdienst und an der patriotischen Feier Theil, welche darauf auf dem Markte statt fand. Am Nachmittage wurde auf dem Turnplatz im Königshain ein Preisturnen veranstaltet, bei welchem die Sieger Eichenkränze erhielten. Nach Beendigung desselben wies der Director in längerer Rede auf die Bedeutung des Tages hin und schloss mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, in welches alle Anwesenden mit Begeisterung einstimmten. Am Abend wurde in dem auf Kosten der Stadt erleuchteten Königshain ein Feuerwerk abgebrannt, zu welchem die Kosten von den Schülern freiwillig aufgebracht waren.

Am 26. September fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Wehrmann das mündliche Abiturientenexamen statt, nachdem derselbe Tags zuvor dem Unterrichte in mehreren Classen beigewohnt hatte.

Am 4. November feierte die Schule in herkömmlicher Weise die jährliche Vertheilung von Büchergeschenken aus dem Gadebusch'schen Legate. Die Festrede hielt der Director über die mythologische Bedeutung der homerischen Phäaken. Büchergeschenke erhielten: Aus I: Kurt Höppner, Georg Cohn, Georg v. Bonin, P. Matter, F. Riemer. — II a: B. Fronmüller, C. Boll. — II b: R. Ferno, M. Tiede, J. Piepenburg. — III a: P. Ventzke, J. Müller, P. Rackow. — III b: J. Strecker. — IV: W. Jonas, C. Haver, J. Fronmüller, H. Kunz. — V: C. Haebecker, C. v. Dobschütz, M. Bodenstein. — VI: P. Gauger, F. Hackbarth. — Aus der 1. Vorkl.: H. Stumpff, A. Schmidt, M. Jonas, C. Henning, P. Kalmus, Fr. Wolff. — Aus der 2. Vorkl.: M. v. Wittcken, C. Plack, M. Greim, Selle. — Aus der 3. Vorkl.: M. Heintze, E. Friederici, A. Schmidt, E. Lehfeldt.

Am 30. Juni und am Todtenfeste beging die Anstalt gemeinsam die Feier des heiligen Abendmahls.

Am 21. März Nachmittags 3 Uhr fand die Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers statt, bei welcher Herr Oberlehrer Sudhaus die Festrede hielt. Am 22. März nahmen Lehrer und Schüler an dem öffentlichen Gottesdienste Theil.

Am 29. März fand die mündliche Prüfung der Abiturienten statt.

Ausser an den erwähnten Tagen fiel der Unterricht aus: 24. April 1872 Busstag, 9. Mai Himmelfahrt, 17.—22. Mai Pfingstferien, 10. Juli bis 8. August Sommerferien, 28. September bis 13. October Michaelisferien, 21. December 1872 bis 3. Januar 1873 Weihnachtsferien.

VI. Frequenz-Verhältnisse.

	Gesamtzahl der Schüler			Von diesen Schülern waren										
	in dem Gymnasium.	in der Vor- schule.	in der ganzen An- stalt.	1) im Gymnasium.					2) in der Vorschule					
				Einheimische	Auswärtige	Evangelische	Katholische	Israeliten	Einheimische	Auswärtige	Evangelische	Katholische	Israeliten	Dissidenten
Sommer 1872	270	92	362	118	152	243	—	27	67	25	79	—	12	1
Winter 1872/73	266	91	357	132	134	241	—	25	65	26	79	—	11	1

Von diesen Schülern waren in

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Vorkl. I.	Vorkl. II.	Vorkl. III.
Sommer 1872	28	18	28	31	35	41	41	48	41	28	23
Winter 1872/73	30	20	26	34	37	37	47	35	41	28	22

Im Alumnate des Herrn Haupt befinden sich 20, in dem des Herrn Sudhaus 13 Alumnen.

VII. Verzeichniss der Abiturienten.

Nummer.	Vor- und Familienname.	Jahr und Tag der Geburt.	Geburtsort.	Confession.	Stand des Vaters.	Dauer des Aufenthaltes		Studium oder künftiger Beruf.
						auf der Schule.	in Prima.	

I. Abiturienten zu Michaelis 1872.

1	Georg Strecker.	9. Mai 1853	Fritzow.	ev.	Prediger.	5½ J.	2 J.	Theologie.
2	Felix v. Behr.	29. März 1853	Vargatz.	ev.	Rittergutsbes.	3 J.	2 J.	Jura.
3	Gerhard Hoepfner.	8. Decbr. 1852	Schlawe.	ev.	Rittergutsbes.	7 J.	2 J.	Jura.

II. Abiturienten zu Ostern 1873.

1	Ernst v. Langenn- Steinkeller.	27. März 1851	Wildenow.	ev.	Rittergutsbes.	8½ J.	2½ J.	Jura.
2	Ferdinand Aulig.	25. März 1855	Sperling.	ev.	Amts Rath.	1½ J.	1½ J.	Medicin.
3	Georg Cohn.	27. Aug. 1853	Peiskretscham.	jüd.	Lehrer.	11 J.	2 J.	Medicin.
4	Paul Boeder.	11. Nov. 1854	Alt-Werder.	ev.	Lehrer.	10 J.	2 J.	Philologie.
5	Kurt Hoepfner. (V. d. mündl. Prüfung disp.)	12. Oct. 1853	Schlawe.	ev.	Major a. D. u. Rittergutsbes.	7½ J.	2 J.	Militär.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Mittwoch den 2. April

Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

II. und III. Vorklasse: Religion. }
 Rechnen. } Heidemann.

Declamation und Gesang.

I. Vorklasse: Deutsch. }
 Religion. } Wendt.

Declamation und Gesang.

Freitag den 4. April

Vormittags von 8 bis 11 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Morgengebet.

VI. Latein. Wegener.
 Declamation.

V. Geographie. Sudhaus.
 Declamation.

IV. Griechisch. Raddatz.
 Declamation.

IIIb. Geschichte. Luckow.
 Declamation.

IIIa. Latein. Sudhaus.
 Declamation.

Nachmittags von 3 bis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

IIb. Cicero. Bredow.
 Declamation.

IIa. Geschichte. Vogel.
 Declamation.

Sonnabend den 5. April

Vormittags 8 Uhr.

Morgengebet.

I. Mathematik. Kobert.
 Gesang.
 Entlassung der Abiturienten.
 Gesang.

~~~~~

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 21. April, Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldung und Prüfung der neuaufzunehmenden Schüler findet am Sonnabend den 19. April, Vormittags 8 Uhr im Gymnasial-Gebäude statt. Die betreffenden Schüler haben dabei einen Impfschein und ein Zeugnis ihrer bisherigen Lehrer, resp. ein Abgangs-Zeugnis vorzulegen.

I. V.

**Dr. Bredow, Prorector.**

# Ordnung der öffentlichen Prüfung.



**April** 1 Uhr. **IIIb.** Geschichte. Luckow.  
Declamation.

2 **IIIa.** Latein. Sudhaus.  
Declamation.

Nachmittags von 3 bis 4½ Uhr.

3 **IIb.** Cicero. Bredow.  
Declamation.

4 **IIa.** Geschichte. Vogel.  
Declamation.

**Sonnabend den 5. April**

Vormittags 8 Uhr.

Morgengebet.

5 **I.** Mathematik. Kobert.  
Gesang.  
Entlassung der Abiturienten.  
Gesang.

6 Freitag den 21. April, Vormittags 8 Uhr. Die Anmeldung und  
7 r findet am Sonnabend den 19. April, Vormittags 8 Uhr im  
8 den Schüler haben dabei einen Impfschein und ein Zeugniss  
9 gs-Zeugniss vorzulegen.

I. V.

**Dr. Bredow, Prorector.**